

Presse-Information

Caravaningbranche erreicht historischen Meilenstein: Erstmals über eine Million Reisemobile in Deutschland

Erstmals überschreitet der Bestand an Reisemobilen in Deutschland die Marke von einer Million registrierten Fahrzeugen – ein weiterer Beleg für die große gesellschaftliche Relevanz des mobilen Urlaubs. Auch Tourismus und Wirtschaft profitieren zunehmend vom langfristigen Caravaning-Trend.

Frankfurt am Main, 25. April 2025

Im April 2025 wurde ein bedeutender Meilenstein beim Fahrzeugbestand erreicht: Erstmals sind in Deutschland über eine Million Reisemobile registriert. Dieser Wert steht exemplarisch für die nachhaltige Etablierung der Urlaubsform Caravaning und verweist zugleich auf die tiefgreifenden strukturellen Veränderungen im Reiseverhalten deutscher Urlauber. Die wachsende Bedeutung des mobilen Urlaubs spiegelt sich aber nicht nur in den Zulassungszahlen wider, sondern auch in den positiven Effekten auf Tourismus und Wirtschaft – insbesondere in ländlichen und strukturschwächeren Regionen.

Die Entwicklung der Bestandszahlen zeigt seit Jahren eine klare Tendenz: Allein seit 2015 haben sich die Neuzulassungen von Reisemobilen pro Jahr in Deutschland mehr als verdoppelt. Getragen wird diese Entwicklung von einem Trend, der sich bereits vor vielen Jahren abzeichnete und seitdem kontinuierlich anhält:

„Über eine Million zugelassene Reisemobile sind ein bedeutender Meilenstein für unsere Branche und verdeutlichen die anhaltende Attraktivität des Caravanings“, erklärt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verbandes (CIVD). „Reisemobile und Caravans ermöglichen eine flexible, selbstbestimmte Art des Reisens, die Naturerlebnis, Individualität und Erholung auf einzigartige Weise miteinander verbindet. Der mobile Urlaub erfüllt damit zentrale Bedürfnisse moderner Reisender – und spiegelt die veränderten Erwartungen an Mobilität und Freizeit im aktuellen Zeitgeist wider.“

Neben der großen Flexibilität in der Reiseplanung überzeugt Caravaning auch durch die Langlebigkeit der Fahrzeuge. Viele Reisemobile bleiben über Jahrzehnte im aktiven Bestand und werden über mehrere Haltergenerationen hinweg genutzt. „Die langfristige Nutzung unterstreicht die Langlebigkeit und Qualität der Fahrzeuge – ein Aspekt, der für viele Caravaning-Urlauber von hoher Relevanz ist“, so Daniel Onggowinarso. Studien zeigen, dass Nachhaltigkeit in dieser Zielgruppe eine wichtige Rolle spielen – sowohl im Alltag als auch auf Reisen.

Die positiven Effekte des Caravanings gehen dabei weit über die Branche hinaus: Die Urlaubsform stärkt den Tourismus in Deutschland und leistet einen erheblichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Laut einer Erhebung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) belief sich der durch Caravaning generierte touristische Gesamtumsatz im Jahr 2023 auf rund 19,5 Milliarden Euro – ein Plus von knapp acht Prozent gegenüber dem Vorjahr (2022: 18,1 Milliarden Euro). Davon verblieben etwa 6,4 Milliarden Euro unmittelbar in den Regionen und kamen vor allem lokalen Betrieben, Dienstleistern und Geschäften zugute. Caravaning eröffnet Kommunen konkrete Chancen zur touristischen Weiterentwicklung und zur nachhaltigen Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Diese Potenziale lassen sich häufig bereits mit vergleichsweise geringen Investitionen erschließen – insbesondere durch den gezielten Ausbau von Stellplatzangeboten.

Diese Entwicklungen machen deutlich: Caravaning ist keine temporäre Erscheinung, sondern ein fest etablierter Bestandteil der deutschen Reisekultur. Die gesellschaftliche Akzeptanz und Bedeutung der mobilen Urlaubsform werden auch in Zukunft weiter zunehmen – zum Vorteil des Industriestandorts Deutschland ebenso wie für den Tourismus und die Wirtschaft in den Regionen.

Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:

www.civd.de (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und caravaning.info

Pressekontakt:

Marc Dreckmeier
Leiter Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 704039-18
marc.dreckmeier@civd.de

Pressekontakt:

Jonathan Kuhn
Marketing & PR
Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD)
Hamburger Allee 14
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 704039-28
jonathan.kuhn@civd.de

Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – des Caravan Salons – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.